

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 1. JUNI 2015

Teil 1 – Ordentliche Traktanden
--

1. Traktandenliste

2. Protokoll GR 11.5.2015

3. Ressort Bildung

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Busbetrieb; Gespräch mit Dr. Fabian Schmid, Direktor RBS/BSU

7.2. Parkraumanalyse; räumliche Begrenzung Massnahmen: 4. Lesung

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

11. Ressort Verwaltung

11.1. TOP 5; Fusionsprojekt

a) Vernehmlassungsergebnis: Kenntnisnahme

b) Anträge an die Steuerungsgruppe: Entscheid

11.2. Gemeindeversammlung; Genehmigung Traktandenliste: Entscheid

11.3. Mitteilungen

11.4. Pendenzen/Termine

12. Verschiedenes

12.1. WG Treffpunkt; Littering

12.2. schweiz.bewegt

Einwohnergemeinderat Luterbach – Sitzung vom 1. Juni 2015

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
23. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

5. Sitzung

1. Teil 18.30 - 19.50 Uhr
2. Teil 19.55 - 20.55 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Herrmann Erich
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans

FDP/SVP

Rutschmann Urs
Schläfli Hans Peter (S)

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

Joss Martin

*sowie (18.30 – 19.15 Uhr)
und*

*Dr. Fabian Schmid, Direktor RBS/BSU
Bernard Künzli, Leiter Betrieb BSU*

zu Teil 2

Gasser-Moser Isabel (S)
Magno Alexander (S)

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Oliva Raimondo

Presse

-

1. Traktandenliste

372.2015.06.01

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 11.5.2015

373.2015.06.01

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 11.5.2015 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Busbetrieb; Gespräch mit Dr. Fabian Schmid, Direktor RBS/BSU

374.2015.06.01

Gespräch mit Vertretern der RBS/BSU

Dr. Fabian Schmid, Direktor RBS/BSU und

Bernard Künzli, Leiter Betrieb BSU

Der Busbetrieb Solothurn und Umgebung wurde 1930 gegründet. 2015, in seinem 85. Betriebsjahr fährt er mit 44 Fahrzeugen auf einem 130 km langen Strecknetz 9 Linien. 2014 wurden 2'2660'000 Wagenkilometer geleistet und dabei 6'452'000 Personen befördert.

Die Netzanalyse 2014 für die Gemeinde Luterbach ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Zusammengefasst das Ergebnis der Aussprache

Moonliner

Der BSU bietet den Moonliner an, welcher nachts die Jugendlichen sicher nach Hause bringen soll. Der Gemeinderat hatte den Vertrag für diese Leistung per Ende 2014 aufgekündigt. Der Grund dafür lag nicht im Angebot, sondern im Fahrplan.

Während der Bus früher alternierend von Solothurn zuerst via Riedholz nach Luterbach fuhr, fährt er nun zuerst nach Niederbipp und hält erst auf der Rückfahrt in Luterbach. Dies führt bei den in Luterbach wohnhaften Benutzer/innen zu höheren Fahrkosten und sehr langen Fahrzeiten.

Die beiden Vertreter des BSU/RBS appellierten erneut an den Gemeinderat, den damaligen Entscheid zu Gunsten der Jugend nochmals zu überdenken. Der Gemeinderat sieht die Vorteile eines Anschlusses des Moonliners, wünscht sich aber eine veränderte Routenführung, zumindest auf einem der beiden Nachtfahrten.

Busangebot am Samstag

Aufgrund von Reaktionen aus der Bevölkerung sollte der Bus-Fahrplan der Linie 9 am Samstag nachmittag erweitert werden. Heute fährt am Nachmittag der letzte Bus um 14.01 Uhr ab Amtshausplatz Solothurn nach Luterbach. Personen, welche zum Einkaufen in die Stadt fahren, nehmen offenbar bevorzugt das Auto, da später mit dem Bus keine Rückfahrt möglich ist oder der Weg vom Bahnhof zur eigenen Wohnung umständlich ist. Zweckmässig wäre eine letzte Nachmittagsfahrt ab Solothurn im Zeitraum 17.15/17.30 Uhr.

Der BSU ist an der Erweiterung interessiert, es stellt sich aber dann die Frage der Finanzierung eines solchen Angebotes. Da jedoch der Kanton Solothurn die Fahrpläne und Taktfrequenzen definiert, muss dies mittels einer Fahrplanvernehmlassung eingereicht werden, was der Gemeinderat auch machen wird.

Haltestellen

Ein Anliegen des Gemeinderates sind die Überdachungen bei den Haltestellen Gemeindehaus und reformierter Kirche. An den beiden Haltestellen werden momentan durchschnittlich 61 - 68

Fahrgäste täglich gezählt. Obwohl die Platzverhältnisse gering sind, will man eine Lösung in diesem Bereich suchen. Dies ist aber gemäss BSU Aufgabe der Gemeinde.

Bus nach Derendingen

Aus der Ratsmitte wird auch eine Busverbindung nach Derendingen angesprochen. Laut BSU wurde diese Anbindung nach einem Versuchsbetrieb nicht in den ordentlichen Betrieb aufgenommen. Die Gründe liegen in der Nachfrage und dem nicht vorhandenen Bedürfnis von Derendingen an einem weiteren Busangebot.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- RL Planung/Umwelt
- Akten 28

7.2. Parkraumanalyse; räumliche Begrenzung Massnahmen: 4. Lesung

325.4.2015.06.01

Weiterberatung

Umgebung Friedhofareal

Im Bereich des Friedhofes kommt es regelmässig zu Parkierungen durch Unbefugte, insbesondere auf der Südseite, bei den Parkfeldern entlang der Friedhofstrasse. Die Abklärungen haben nun gezeigt, dass die bestehende Signalisation präzise den Anforderungen entspricht (Privilegierung von Friedhofbesuchern) und bereits alle rechtlichen Möglichkeiten (Richterliches Verbot) ausschöpft. Abhilfe schaffen kann hier nur die Anzeige von missbräuchlichem Verhalten. Auf der Nordseite, im Bereich des Steinlabyrinths, ist die Parkierung auf der öffentlichen Parzelle unregelt. Falls Bedarf besteht, kann hier eine analoge Signalisation wie auf der Südseite gesetzt werden.

Industriestrasse

Entlang der Industriestrasse, im Gewerbegebiet Ruchacker, wird regelmässig parkiert, teilweise bei Grossanlässen, teilweise auch durch Angestellte oder Kunden/Lieferanten der Gewerbebetriebe. Die PUK ist der Auffassung, dass die heutige Situation nicht kritisch ist, solange es nicht zu Behinderungen für durchfahrende Last- und Lieferwagen kommt. Die Situation soll weiter beobachtet werden. Bei einer Verschärfung, z.B. durch Nutzungsänderungen oder neue Überbauungen, soll mit einem beidseitigen Parkverbot, analog der Nordstrasse, reagiert werden.

Nach kurzer Diskussion **beschliesst der Gemeinderat** (einstimmig):

Den Anträgen der PUK wird zugestimmt.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- Baukommission (P, A)
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Planung/Umwelt
- Akten 21

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. TOP 5; Fusionsprojekt

a) Vernehmlassungsergebnis: Kenntnisnahme

375.2015.06.01

Die öffentliche Vernehmlassung zum Fusionsvertrag ist abgeschlossen. Während der Eingabefrist sind in der Verwaltung 17 Fragebogen eingegangen. Davon war 1 Rückmeldung anonym und wird deshalb nicht berücksichtigt.

Die Unterlagen werden nun von der Steuerungsgruppe ausgewertet. Nach den Sommerferien entscheiden diese und die Gemeinderäte über allfällige Anpassungen der Fusionsvorlage.

Im November geht das Geschäft in die Gemeinderäte und am 8.12.2015 folgen die Gemeindeversammlungen. Die Schlussabstimmung findet am 28.2.2016 an der Urne statt.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Vernehmlassung zur Kenntnis.

- RL Verwaltung
- Akten DF

b) Anträge an die Steuerungsgruppe: Entscheid

376.2015.06.01

Ausgangslage

Anlässlich der Informationsveranstaltung, in der öffentlichen Vernehmlassung sowie in mündlichen Rückmeldungen wurde immer wieder gefordert, die „Zuchwil-Klausel“ analog Derendingen mit in die Fusionsbedingungen aufzunehmen.

Begründet wird dieser Weg vorab aus raumplanerischer Sicht, da man nicht eine Insellösung sondern ein zusammenhängendes Gemeindegebiet möchte.

Antrag Gemeindepräsident

Der Gemeinderat kommt auf seinen Entscheid und seinen Antrag an die Gemeindeversammlung zurück und stellt der Steuerungsgruppe den Antrag, den Fusionsvertrag dahingehend abzuändern, dass Luterbach nur unter der Bedingung fusioniert, wenn auch Solothurn und Zuchwil dem Fusionsvertrag zustimmen.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Der Antrag ist unbestritten.

Da das Ergebnis der am 31.5.2015 abgelaufenen Vernehmlassung erst heute zugestellt werden konnte, behält sich der Gemeinderat vor, gegebenenfalls an der nächsten Sitzung weitere Anträge zur Abänderungen des Fusionsvertrages vorzuschlagen.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Antrag an die Steuerungsgruppe: Der Fusionsvertrag ist dahin abzuändern, dass Luterbach nur unter der Bedingung fusioniert, wenn neben Solothurn (wie bisher) zusätzlich auch Zuchwil dem Fusionsvertrag zustimmt.

- RL Verwaltung, Mitglied Steuerungsgruppe
- Akten DF

11.2. Gemeindeversammlung; Genehmigung Traktandenliste: Entscheid

377.2015.06.01

Für die Gemeindeversammlung vom 11.6.2015, 19.30 Uhr im Schulhaus, Aula im Neubau, **beschliesst der Gemeinderat** folgende Traktandenliste:

1. Rechnung 2014

- a) Bewilligung von 7 Nachtragskrediten für 2014 im Gesamtbetrag von Fr. 843'419.29
- b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)

Referenten: RL Finanzen, Finanzverwalter

2. Verschiedenes

Umfrage: RL Verwaltung

- beso. Verteiler

11.3. Mitteilungen

378.2015.06.01

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Raiffeisenbank Wasseramt Mitte; Neuausrichtung persönliche Beratung
2. Migros Kulturprozent; Infolyer „Vitamin B – Fit für den Verein“
3. Amt für Umwelt SO; öffentliche Planaufgabe Hochwasserschutz Emme

4. Polizei Kanton Solothurn; Kriminalität und Verkehrsunfälle 2014 in Luterbach
5. Alterszentrum Wengistein; Info Mai 2015
6. INVA mobil; Einladung Mitgliederversammlung
7. Emch + Berger Solothurn AG; neuer Geschäftsleiter
8. Mollet Energie AG; Kundenzeitschrift Frühling 2015
9. AEK Energie AG; Rückvergütung Netznutzungsentgelt
10. Talus; Einladung zur Suisse Public
11. Polizei Kanton Solothurn; Hinweis zu Fehler in der Broschüre TOP 5
12. Amt für Umwelt; Finanzplanung der Gemeinde für den Hochwasserschutz Emme

11.4. Pendenzen/Termine

379.2015.06.01

Auftragserteilung Lecküberwachungssystem (GR 16.3.2015/10.1)

Urs Kaiser informiert, dass die Werkkommission keinen Eurorabatt erwirken konnte, hingegen mit einer Systemanpassung eine Kosteneinsparung von Fr. 1'840.

Urs Rutschmann ist mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Für ihn hinterlässt die Geschäftsabwicklung und das Ergebnis einen faden Beigeschmack.

Jubiläum THARAD

Kurt Hediger ruft die Ratskollegen dazu auf, sich für das Jubiläumsfest des Zentrums für Pflege und Betreuung Derendingen/Luterbach vom 14.9.2015 anzumelden.

Schulanlagen

Martin Joss möchte an der nächsten Sitzung zusätzliche Leistungen im Zusammenhang mit dem Neubau Schulhaus würdigen.

12. Verschiedenes

12.1. WG Treffpunkt; Littering

380.2015.06.01

Patrick Probst informiert, dass die Wohngemeinschaft Treffpunkt neu wöchentlich einen Rundgang in einem grösseren Radius um die Liegenschaft an Hauptstrasse machen wird, um herumliegenden Müll einzusammeln.

- RL Soziales
- Akten 11

12.2. schweiz.bewegt

362.2.2015.06.01

Erich Herrmann, RL Kultur, Jugend und Sport, zieht eine durchgezogene Bilanz der diesjährigen Bewegungsaktion. Aufgrund der relativ geringen Anzahl Teilnehmer/innen belegt Luterbach in diesem Jahr den fünften und somit den Schlussrang.

Die beteiligten Gemeinden haben in diesem Jahr dem Wohnheim ALTE SCHMITTE in der Siegergemeinde Lohn-Ammannsegg eine Spende überbracht. Luterbach beteiligte sich mit Fr. 200 an dieser Aktion.

Erich Herrmann prüft für 2016 eine Neuausrichtung.

Michael Ochsenbein dankt Erich Herrmann, der durch den Rückzug des Turnvereins als Organisatorin besonders gefordert war, für seinen Einsatz.

- RL Kultur/Jugend/Sport
- Finanzverwalter
- Akten 27

Teil 2 – Klausur

Die Klausurthemen werden nicht protokolliert, es werden keine Beschlüsse gefasst.

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber